Black-Box Use Case für Gruppe Pizza

Stand 25.01.2024

Quelle Fragen: <https://t2informatik.de/wissen-kompakt/use-case/>

**Fragen zum Akteur**

**Wer nutzt das System?**

* Eingabe durch Akteur „Kunde“ zur digitalen Bestellung von zuhause
* Ausgabe zum Akteur „Kunde“ und Aktor „Küche“

**Was ist das Ziel des Akteurs?**

* Ziel Akteur „Kunde“: Bestellungen von Pizza- /Pasta- Getränke/- und Nachspeisevariationen
* Ziel Akteur „Küche“: Bestellungen übermittelt bekommen zur Produktion

**Welche anderen Systeme interagieren mit dem System?**

* Das System beschränkt sich in diesem Softwarestand auf die oben genannten Funktionen

**Wer liefert dem System Informationen oder erhält Information?**

* .json Datenbank enthält alle verfügbaren Zutaten und Waren
* Eingabe durch Akteur „Kunde“ über eine GUI bzw. über Terminal
* Ausgabe der Bestellungen über GUI zu Akteur „Küche“

**Fragen zu den Vor- und Nachbedingungen**

**Welche Bedingung muss erfüllt sein, damit der Anwendungsfall eintritt?**

* Der Anwendungsfall besteht, sobald die Pizzeria Produkte herstellen und vertreiben möchte, es gibt keine Reservier- oder zeitfunktion. Funktion: Software online = Küche bereit

**In welchem Zustand befindet sich das System, wenn der Anwendungsfall eintritt?**

* Das System speichert keine Daten in den Festspeicher. Mit jedem Start der Software sind keine Bestellungen enthalten. Fängt immer bei 0 an.

**Wie und unter welcher Bedingung wird der Use Case abgeschlossen?**

* Der Usecase ist abgeschlossen, wenn die Rückmeldung als Zusammenfassung in der GUI ausgegeben wurde.

**In welchem Zustand muss sich das System befinden, so dass der Anwendungsfall abgeschlossen wird?**

* Der Usecase ist abgeschlossen, wenn die Rückmeldung als Zusammenfassung in der GUI ausgegeben wurde.

**Hinweis: Die Verwendung von Standardtexten bei der Beschreibung der Auslöser und der Vor- und Nachbedingungen ist nicht zu empfehlen. Oftmals lassen sich auch aus den Vor- und Nachbedingungen Reihenfolgen zur Umsetzung ableiten: ein Use Case mit der Nachbedingungen X kann vor einem anderen mit der Vorbedingung X umgesetzt werden.**

**Fragen zu den Abläufen**

**Welcher Akteur und welches Event initiiert die Ablauffolge?**

* Akteur „Kunde“ durch Eingabe einer Bestellung

**Wie interagiert der Akteur mit dem System und wie reagiert das System?**

* Akteur „Kunde“ landet auf einer GUI in Form einer üblichen Lieferdienstoberfläche. Er entscheidet sich auf der Landingpage für eines der folgenden Untermenüs:
* Pasta, Pizza, Dessert, Getränke
* In diesen Untermenüs kann er Pasta, Pizza, Dessert jeweils individuell zusammenstellen
* oder weitere Dessert und Getränke können komplett ausgewählt werden
* Es findet eine optische Rückmeldung in der GUI statt

**Welche alternativen Aktionen kann der Akteur bei jedem Schritt initiieren?**

* Akteur „Kunde“ hat in jedem Menüschritt die Möglichkeit abzubrechen, oder weitere Produkte zur Bestellung hinzuzufügen

**Welche Unterbrechungen oder Fehler können bei jedem Schritt des Anwendungsfalls auftreten?**

* Software wurde in jedem Schritt getestet
* Es ist nicht vorgesehen in einem Untermenü Pasta, Pizza, Dessert (individuelle Zusammenstellung) mehrmals dieselbe Zutat eine Instanz zu generieren.
* Softwareabsturz oder anderweitige Beendigung des Systems führt zu Datenverlust

**Was passiert, wenn der Akteur den Vorgang abbricht?**

* Abbruch führt zum Sprung auf die Landingpage

**Sonstige Fragen**

**Mit welcher Frequenz wird der Anwendungsfall ausgeführt?**

* Sequenziell. Kein Parallelbetrieb möglich, ggf. kann Software in weiteren Instanzen parallel laufen, das ist bisher nicht getestet

**Welche Beziehungen gibt es zu anderen Anwendungsfällen?**

* Es ist angedacht in weiteren Entwicklungsschritten eine Bestellnummerierung.